

Tim Wilden schießt den SV Breinig zum zweiten Sieg in Folge

Der Aufsteiger setzt sich souverän mit **2:0 in Alfter** durch. Trainer Michael Burlet bescheinigt seinem Team ein „fantastisches Spiel“.

Alfter/Breinig. Beim SV Breinig hat endgültig das notwendige Maß an Selbstvertrauen Einzug gehalten, das man braucht, um in dieser Liga eine ordentliche Rolle zu spielen. Mit 2:0 (1:0) setzte sich die Mannschaft von Trainer Michael Burlet beim VfL Alfter durch und hinterließ vor den Toren Bonns einen sehr starken Eindruck. Beide Treffer gingen auf das Konto von Tim Wilden. In der 30. Minute versenkte der SV-Torjäger einen Freistoß direkt im Gehäuse der Gastgeber, in der 76. Minute war er nach einem Eckball erfolgreich. Es wa-

ren Wildens Saisontore Nummer 4 und 5. Nicht schlecht nach dem sechsten Spieltag.

„Dieser Sieg war sehr verdient“, betonte SV-Coach Burlet. „Ich habe schon lange nicht mehr eine so gute Leistung von meiner Mannschaft gesehen.“ Das war der passende Kommentar, der diese souveräne Breiniger Auswärtsvorstellung ins rechte Licht stellte.

Von Beginn an hatten die Gäste Zugriff auf die Begegnung. Doch nicht nur in der Offensive konnte Breinig die entscheidenden Akzente setzen, auch in der Defensiv-

klappe es völlig problemlos. Gastgeber Alfter war über die gesamte Spielzeit gesehen chancenlos an diesem sonnigen Nachmittag. „Nur in den letzten fünf Minuten vor der Halbzeitpause hatte Alfter mal Oberwasser“, so Burlet. „Meine Mannschaft hat all das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten. Sie hat mit Mut und Leidenschaft gespielt.“

Dass es bis zur 30. Minute dauerte, ehe sich die Breiniger Bemühungen auch im Ergebnis niederschlugen, entsprach nicht dem Spielverlauf. Schon vor dem Frei-

stoßtor Wildens lag der Führungstreffer der Gäste in der Luft. Und bis zum Schlusspfiff summierten sich die wirklich guten, ausgelassenen Möglichkeiten auf ein rundes halbes Dutzend.

Das war auch der einzige Kritikpunkt des Trainers, dass die „Tore nach Standardsituationen fielen“. Insgesamt, so Michael Burlet, habe seine Mannschaft „ein fantastisches Spiel abgeliefert“.

Die Bilanz der Sonntag-Tour nach Alfter ist also durchweg positiv. Der SV Breinig hat sich nach sechs Spieltagen im vorderen Mit-

telld der Tabelle eingerichtet. Und in dieser Region der Rangliste fühlt sich der Klub aus dem Stolberger Ortsteil durchaus sehr wohl. Auch wenn der Trainer davor warnt, die Realitäten aus dem Blickfeld zu verlieren. „Wir sind als Abstiegskandidat Nummer 1 in die Saison gestartet“, erinnert Burlet an die Ausgangslage. „Wir müssen weiterhin von Spiel zu Spiel denken und versuchen, konstant unsere Leistung zu bringen.“ (gk)

Breinig: Jansen - Morsch, Hannappel, Laschet, Rother, Standop, Müller, Simons (85. Fleps), Petter, Wilden (80. Willems), Draganidis (12.) Ndombaxi